



## LERNEN IM UMBRUCH - UMBRUCH LERNEN

### EINLADUNG:

Die turbulenten Zeiten der sogenannten „Wende“, das Jahr zwischen dem Sommer 1989 und dem 1990, jähren sich bald, was uns Anlass ist, zurück zu schauen – und zwar auf eine besondere, an der Gegenwart interessierten Art und Weise. Wir sind neugierig, wie Menschen damals die Umbrüche wahrgenommen haben, was sie darüber dachten, welche Hoffnungen und welche Befürchtungen sie damit verbanden – und was sie davon in ihre Tagebücher schrieben.

Wir möchten am 17. November eine Veranstaltung machen, in der aus Tagebüchern von vor 30 Jahren vorgelesen wird und in denen die widersprüchlichen Gefühle und das zögerliche, beharrliche, experimentelle, ängstliche, auf jeden Fall aber: wandelbare Denken in den Zeiten des Umbruchs erkennbar werden. Diese Erfahrungen möchten wir dann auf unsere Zeit und ihre Fragen beziehen um zu sehen, wie wir heute Umbrüche denken könn(t)en.

Wir suchen daher Tagebuchaufzeichnungen, die nicht kontinuierlich sein müssen, sich auch nicht der „großen Politik“ widmen und nicht literarisch anspruchsvoll sein müssen. Was sie sein sollten ist: lebendig. Und man sollte spüren können, dass das Denken mit den üblichen Gewohnheiten und den alten Erwartungen in Bewegung geraten ist... Deswegen interessieren uns mehr die persönlichen Gefühle und Bewertungen als die bloßen Beschreibungen der Ereignisse.

Sollten Sie aus diesem Zeitraum tagebuchartige Notizen haben, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sie uns zur Verfügung stellen könnten. Selbstverständlich entscheiden Sie, was Sie bereit sind, öffentlich zugänglich zu machen. Wenn Sie allzu Persönliches schwärzen wollen, ist das völlig in Ordnung, wenn Sie nicht öffentlich genannt werden wollen, ist das auch okay. Uns ist daran gelegen, eine möglichst breite Auswahl an Aufzeichnungen zu bekommen, die die verschiedenen Wahrnehmungen und Perspektiven von Frauen und Männern mit ganz unterschiedlichen Hintergründen (politisch, kirchlich, beruflich...) deutlich werden lassen.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, Ihre Fragen können wir gern in einem Gespräch klären.

Lilo Dorschky: [lilo.dorschky@ehs-dresden.de](mailto:lilo.dorschky@ehs-dresden.de) (außer im August)

Uwe Hirschfeld: [uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de](mailto:uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de)

Susann Scholz-Karas: [scholz-karas@rosalux-sachsen.de](mailto:scholz-karas@rosalux-sachsen.de)

Einsendeschluss ist der 15. September 2019.

Eine gemeinsame Veranstaltung:



Kontakte: RLS Sachsen, Martin-Luther-Straße 21, 01099 Dresden, email: [dresden@rosalux-sachsen.de](mailto:dresden@rosalux-sachsen.de)  
 Evangelische Hochschule Dresden, Postfach 200143 / 01191 Dresden, email: [uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de](mailto:uwe.hirschfeld@ehs-dresden.de)  
 riesa efau, Wachsbleichstraße 4A, 01067 Dresden  
 Bild: Leipzig Brühl Arkade/Frank Vincentz/wikipedia.org/GNU Free Documentation License